

Basel – zentral in Europa gelegen - mit seinen hervorragenden Zugsanbindungen und der guten internationalen Erreichbarkeit verfügt über eine zeitgemässe und sehr gut ausgebaute Messe- und Kongressinfrastruktur, welche zu dem mitten in der Stadt liegt. Gerade auch das Kongresswesen ist für verschiedene Stakeholder in der Region Basel von grosser Bedeutung. Dabei hat der Universitätsstandort Basel als auch die lokale Industrie ein evident grosses Interesse an einer prosperierenden Kongressstadt Basel. Das lokale Gewerbe profitiert zudem von einer substanziellen Wertschöpfung in diesem Sinne. Investitionen in das Segment sind aufgrund der Umwegrentabilität in jeglicher Hinsicht gerechtfertigt. Auch aufgrund der aktuellen COVID Lage ist die unter neuer Mehrheitsbesitzerschaft sich befindliche MCH GROUP unbestrittenermassen in Schwierigkeiten. Zahlreiche Stakeholder befürchten, dass aufgrund dessen der Fokus der neu organisierten MCH GROUP nicht ausreichend auf das Kongresswesen und die Interessen Basels gelegt wird.

Mit Blick auf diese Ausgangslage bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kennt der Regierungsrat die Absichten des neu zusammen gestellten MCH GROUP Verwaltungsrats im Sinne der Kongresse in Basel?
2. Hat der Regierungsrat alternative Strategien in Aussicht, sollte er zum Schluss kommen, dass der Verwaltungsrat der MCH GROUP das Kongresssegment nicht im Sinne der Region Basel fördert?
3. Hat der Regierungsrat alternative Strategien, bzw. Optionen für das Kongresszentrum in Aussicht, sollte die MCH GROUP auch aufgrund der aktuellen COVID Situation in ganz grundsätzliche, zusätzliche, Schwierigkeiten greifen?
4. Hat der Regierungsrat geprüft, beziehungsweise wäre er bereit, ganz grundsätzlich zu prüfen, ob die aktuelle Organisationform des Kongresswesens in Basel die richtige ist für den Standort Basel? Dabei ist insbesondere auch der Faktor Umwegrentabilität zu berücksichtigen.

Franz-Xaver Leonhardt